



# Oberharmersbach



## 5. Kommunalforum „Bioenergiedörfer auf dem Weg“, 25.10.2011, Oberharmersbach

### Ausgangssituation

- Luftkurort mit kompakt besiedelter Tallage (Bereiche „Dorf“ und „Riersbach“) sowie Streusiedlungen und Einzelgebäude (Seitentäler), 2.541 Einwohner, 41 km<sup>2</sup>, 280 bis 945m ü. NN
- Verwaltung + Arbeitskreis Energiewende + lokale Agendagruppe bündeln Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung

Gesamtverbrauch 198 Gebäude: 7.773 MWh/a; Rücklaufquote: 32 %

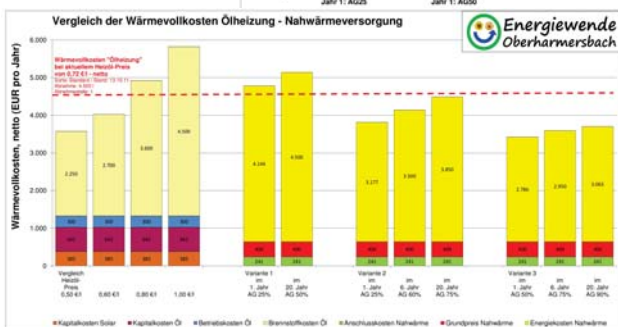
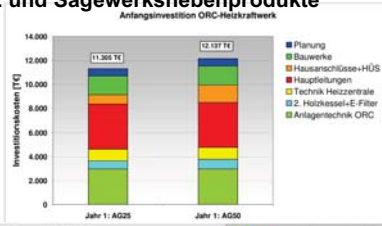


### Energieverbrauch gesamt

- Heizöl 18.250 MWh/a = 46,9%
- Flüssiggas + Heizstrom = 2,9 MWh/a
- Scheitholz, Hackschn., Pellets = 19.600 MWh/a = 50,2%
- 1.400 m<sup>2</sup> solarthermische Kollektoren = 490 MWh/a
- **Stromverbrauch 9.650 MWh/a (davon 8,6% Nachtspeicher)**
- Potenziale für Biogas und Wasserkraft sehr gering

### Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- **Sehr großes Windkraftpotential (Höhenzüge mit 7 m/s)**
- Mit einer einzigen Windkraft-Anlage (3 MW) könnte formal das Ziel „Bioenergiedorf“ erreicht werden...  
...jedoch Zielkonflikt mit Auerwild-Schutzgebiet beachten!
- **Photovoltaik** ca. 50 % Substitutionspotential durch Nutzung von 80% der noch unbelegten, geeigneten Dachflächen
- **Potential Waldrestholz und Sägewerksnebenprodukte**
- **Holzheizkraftwerk mit ORC-Turbine**



### Bisherige Aktivitäten

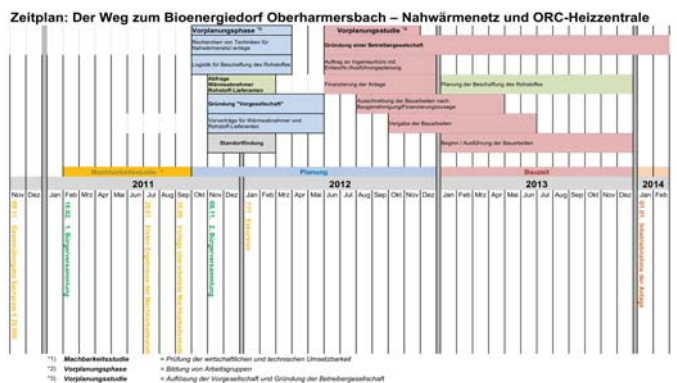
- Ausstellung „Energiewende“ Oktober 2010
- Bürgerversammlung mit Bene Müller Feb. 2011
- Unterstützung bei Bestandsaufnahme für Machbarkeitstudie
- Bürgerinfoblatt „s' Wendelblättli“ - 3. Ausgabe
- Infostand an „Gallenkilwi“, 16. Oktober 2011



- Umsetzung durch Einsatzteam „Bioenergiedorf auf dem Weg“ aus Arbeitskreis Energiewende mit Bürgermeister und Verwaltung
- **AG Öffentlichkeit, AG Technik/Biomasse, AG Gesellschaft?**
- Bisher sehr positive Resonanz – es fehlt jedoch die Abfrage zur Anschlussbereitschaft

### Nächste Schritte

- Bürgerversammlung am 8. November 2011
- Lieferabfrage Sägewerksnebenprodukte
- Abfrage zur Anschlussbereitschaft
- Beauftragung Unterstützung bei Vorplanung
- Kriterienkatalog zum Standort der Heizzentrale
- Exkursion zu Beispiel-Anlagen im Januar 2012
- Beurteilung geeigneter Windkraftstandorte bis Sommer 2012
- Handelnde Akteure in Arbeitsgruppen aus AK Energiewende und Gemeindeverwaltung



### Arbeitskreis BioenergieRegion Südschwarzwald Plus

